Heimatwettbewerb 2019

Wasser — Quell des Lebens

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Ihre DERPART ADAC Reisebüros:

Bielefeld, Eckendorfer Str. 36 Telefon (0521) 10 81 140

Detmold, Paulinenstr. 64 Telefon (05231) 2 34 07

Minden, Königstr. 105 Telefon (0571) 2 31 56

Paderborn, Kamp 9 Telefon (05251) 2 41 74

www.adac-owl.de/reisebuero/

ADAC Ostwestfalen-
Lippe e.V.

Heimatwettbewerb 2019

Wasser - Quell des Lebens

Grußwort der Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl zum ADAC Heimatwettbewerb 2019 “Wasser - Quell des Lebens”

Alles ist aus dem Wasser entsprungen.
Alles wird durch das Wasser erhalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des Heimatwettbewerbs,

mit diesen Worten von Johann Wolfgang von Goethe lade ich Sie als langjährige Schirmherrin des ADAC-Heimatwettbewerbs ein, Ostwestfalen-Lippe unter dem Motto „Wasser – Quell‘ des Lebens“ zu erkunden.

Wasser ist die Grundlage unserer Existenz. Mehr als 75 Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Wir müssen es schützen und sorgsam damit umgehen. Jeder einzelne Tropfen ist wichtig. Das hat uns zuletzt der „Jahrhundertsommer 2018“ mit seiner anhaltenden Dürre eindrucksvoll verdeutlicht.

Ein Spaziergang entlang eines Bachlaufs, ein Badeausflug zum See, das Beobachten von Schiffen auf Flüssen und Kanälen: Wasser schenkt uns auch vielseitige Lebensqualität. In Ostwestfalen-Lippe weisen sich Städte wie Paderborn und Bad Lippspringe schon durch ihren Namen als Ursprungsorte von Flüssen aus, Wassertürme sind bis heute auch architektonisch attraktive Bauwerke, und auf so manchem Marktplatz ist der Brunnen ein Hinweis auf die Zeit, als das Wasser noch nicht in jeder Wohnung aus dem Kran gezapft werden konnte.

Das erfahrene Touristik-Team des ADAC OWL führt Sie auch in diesem Jahr zu sehenswerten Orten in der Region, an denen es Interessantes zu entdecken gibt. Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Erkunden der Suchpunkte und bin sicher, dass es beim traditionellen Abschluss des Heimatwettbewerbs am 1. Adventssonntag wieder vieles zu berichten gibt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für eine „Allzeit gute Fahrt“

Ihre

Marianne Thomann-Stahl
(Marianne Thomann-Stahl)

Grußwort zum ADAC Heimatwettbewerb 2019

Liebe Teilnehmer,

in diesem Jahr haben Sie die Gelegenheit, wieder ein wichtiges Thema zu erkunden.

Wasser, so selbstverständlich es klingt, so wichtig ist es für unser Leben und Dasein.

Wir vom ADAC Ostwestfalen-Lippe möchten Ihnen mit dem 58. Heimatwettbewerb dieses schöne Thema gerne etwas näher ins Bewusstsein bringen und Sie an altbewährte Orte in OWL führen.

Wasser ist ein Lebenselixier für Mensch, Tier und Natur, das wir zum Leben brauchen. Wir sollten damit sorgsam umgehen.

Bei viel Wind und schlechtem Wetter kann es sehr aufgewühlt und gefährlich werden. In Form einer Badekur dient das nasse Element der Gesundheit und dem Wohlbefinden des Menschen. Wasser animiert zu sportlichen Aktivitäten bei Jung und Alt und spielt auch in der Freizeitgestaltung eine große Rolle.

Schon in der Frühzeit wurde Wasserkraft eingesetzt, z.B. bei Wassermühlen. Trotz des technischen Fortschritts wird Wasser heutzutage mehr denn je benötigt. Was würde der Mensch bei Feuer und Bränden ohne Wasser machen? Durch den Einsatz von Löschwasser konnten viele Zerstörungen verhindert werden. Durch kleine und große Wasserstraßen fanden die unterschiedlichsten Völker zusammen, die Ihre Kulturen, Sitten und Traditionen über Jahrhunderte austauschten. Wasser hat die Menschen unserer Kontinente über die Schifffahrt zusammengeführt.

Das Thema Wasser ist so vielfältig, dass wir Ihnen nur einen kleinen Teil in Ostwestfalen-Lippe zeigen können. Auf dem Weg zu den genannten Suchpunkten haben Sie wieder die Möglichkeit, in einen der genannten Gastronomiebetriebe einzukehren. Nutzen Sie die Gelegenheit auf ein Glas pures Wasser, Tee oder Kaffee oder eines Getränks mit Hopfen, Malz und eben Wasser.

Ich wünsche Ihnen, liebe Teilnehmer, viel Spaß bei der Entdeckung der schönen Landschaften und des Elements Wasser. Ich würde mich freuen, Sie traditionell auf der Abschlussfeier am 1. Advent begrüßen zu dürfen.

Ihre Kerstin Hempelmann
Tourisitikreferentin
ADAC OWL e.V.

Ausschreibung

1. Veranstalter und Veranstaltung

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club Ostwestfalen-Lippe e.V. veranstaltet unter der Schirmherrschaft der Regierungspräsidentin Frau Marianne Thomann-Stahl seinen 58. Touristischen Wettbewerb unter der Bezeichnung

Wasser - Quell des Lebens

Der Wettbewerb beginnt am 1. April 2019 und endet am 30. September 2019.

Die beigefügte Kontrollkarte mit der Lösung ist spätestens am 30. September 2019 (Poststempel) an den ADAC Ostwestfalen-Lippe, Abteilung GS/Touristik, Eckendorfer Str. 36, 33609 Bielefeld einzusenden.

Das Heft bleibt im Besitz des Teilnehmers.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der Freude an der Touristik hat. Eine Mitgliedschaft im ADAC ist nicht zwingend vorgeschrieben.

3. Nenngeld

Das Nenngeld beträgt

15,00 Euro für ADAC-Mitglieder

17,50 Euro für Nichtmitglieder

und ist spätestens am 30. September 2019 zu zahlen.

Es kann in allen Geschäftsstellen des ADAC Ostwestfalen-Lippe bar entrichtet oder auf das Konto 248 960 7 bei der Commerzbank AG, Filiale Herford (BLZ 494 400 43), Kennwort Heimatwettbewerb überwiesen werden.
IBAN: DE94 4944 0043 0248 9607 00
BIC: COBADEFFXXX

4. Durchführung des Wettbewerbs

Von den 23 im Teilnehmerheft gezeigten Suchpunkten müssen für den Heimatwettbewerb 16 ausfindig gemacht und aufgesucht werden.

Die Auswahl dieser Suchpunkte sowie die Reihenfolge der Anfahrt sind den Teilnehmern freigestellt. Die Aufgabe ist erfüllt, wenn das Ziel gefunden ist und die Fragen beantwortet sind.

5. Wertung

Für jede richtig beantwortete Frage werden 5 Punkte vergeben.

Jeder Teilnehmer, der 280 Punkte erreicht, erhält die Plakette des Heimatwettbewerbes 2019.

Teilnehmer, die weniger Punkte erreichen, können nicht gewertet werden.

Die fünf Ortsclubs des ADAC mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhalten einen Ehrenpreis. Dazu werden die Punkte der teilnehmenden Ortsclubmitglieder, die gleichzeitig ADAC-Mitglied sein müssen, addiert. Gewertet werden Ortsclubs mit mindestens fünf Teilnehmern. Die Ortsclubs reichen bis zum 30. September 2019 eine Liste mit den Namen der teilnehmenden Ortsclubmitglieder bei der Abteilung GS/ Touristik ein.

Die Touristik-Abschlussveranstaltung findet am Nachmittag des 1. Dezember 2019 (1. Advent) statt.

Teilnehmer, die nachweislich an 25, 40 oder 50 Wettbewerben des ADAC Ostwestfalen-Lippe teilgenommen haben, erhalten eine besondere Anerkennung. Legen Sie dazu bitte bis zum 30. September 2019 die ausgewerteten Teilnehmerhefte oder Kontrollkarten in einer Geschäftsstelle des ADAC Ostwestfalen-Lippe vor.

6. Allgemeines

Die Teilnehmer erkennen durch ihre Nennung zum Wettbewerb die Ausschreibungen an. Der ADAC Ostwestfalen-Lippe lehnt den Teilnehmern und Mitfahrern gegenüber jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung eintreten. Die Teilnehmer und Mitfahrer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr.

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC)
Ostwestfalen-Lippe e.V.

Kerstin Hempelmann
Touristikreferentin

Bielefeld, im Februar 2019

Idee und Text: Michael Wannow
Peter Gretsch
Fotos: Jürgen Hoffmann
Michael Wannow

Ausschreibung für den Wanderpokal des Ehrenvorsitzenden des ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. Herrn Wolf-Otto Weitekamp zum Heimatwettbewerb

1. Veranstalter und Veranstaltung

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club Ostwestfalen-Lippe e.V. veranstaltet die Fahrt um den Wanderpokal anlässlich des 58. Heimatwettbewerbes in Ostwestfalen-Lippe.

Der Wettbewerb beginnt am 1. April 2019 und endet am 30. September 2019.

Die beigefügte Kontrollkarte mit der Lösung ist spätestens am 30. September 2019 (Poststempel) an den ADAC Ostwestfalen-Lippe, GS/Touristik, Eckendorfer Straße 36, 33609 Bielefeld einzusenden.

Das Heft bleibt im Besitz des Teilnehmers.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der Freude an der Touristik hat.

3. Nenngeld

Zusätzliches Nenngeld für die Teilnahme an der Wertung zum Wanderpokal wird nicht erhoben.

4. Durchführung des Wettbewerbs

Die im Teilnehmerheft gezeigten Suchpunkte müssen vom Teilnehmer ausfindig gemacht und aufgesucht werden. Die Reihenfolge der Anfahrt ist freigestellt. Die Aufgabe ist erfüllt, wenn das Ziel gefunden ist und die Fragen beantwortet sind.

5. Wertung

Für jede richtig beantwortete Frage werden 5 Punkte vergeben.
Es können maximal 460 Punkte erzielt werden. Der Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Pokal. Bei Punktgleichheit erhält derjenige den Pokal, der in der Reihenfolge der Suchpunkte gemäß Aufgabenheft am längsten fehlerfrei geblieben ist. Bei absoluter Gleichheit entscheidet das Los.
Weitere Platzierte werden mit Sachpreisen bedacht.
Der Wanderpokal wird jährlich neu ausgegeben. Der Originalwanderpokal verbleibt im Club-Haus und wird mit dem Namen des Jahressiegers versehen. Der Sieger erhält einen Erinnerungspokal. Nach dreimaligem Gewinn in Folge oder fünfmaligem Gewinn mit Unterbrechung verbleibt der Originalpokal im Besitz des erfolgreichen Teilnehmers.

6. Allgemeines

Die Teilnehmer erkennen durch ihre Nennung zum Wettbewerb die Ausschreibungen an. Der ADAC Ostwestfalen-Lippe lehnt den Teilnehmern und Mitfahrern gegenüber jede Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ab, die vor, während oder nach der Veranstaltung eintreten. Die Teilnehmer und Mitfahrer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr.

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC)
Ostwestfalen-Lippe e.V.
Kerstin Hempelmann
Touristik-Referentin

Bielefeld, im Februar 2019

Suchpunkt *1*

Fischtreppe

Das Bild zeigt eine Fischtreppe in der Bastau. Die Bastau ist ein Nebenfluss der Weser im Kreis Minden-Lübbecke. Ursprünglich entwässerte der Fluss die sumpfige Niederung vom Hiller Moor bis nördlich der Porta. Nach Verlegung des Flusslaufes füllte die Bastau zum einen den Stadtgraben der Stadt, in der wir uns befinden, und zum anderen trieb sie zahlreiche Wassermühlen der Umgebung an. So wurde sie bis ins Jahr 1904 genutzt. Später wurde ein Stauwehr angelegt, um die Wasserhaltung in den Parkanlagen zu gewährleisten.

Im Zuge der Renaturierung hat man 2015 das Wehr entfernt und eine Sohlgleite eingebaut. So wurde der Höhenunterschied des bisherigen Wasserfalls am Wehr kompensiert.

Durch diese Maßnahme können sich nun wieder Kleinstlebewesen und Fische in der Bastau ansiedeln.

?

1. In welcher Stadt befindet sich die Fischtreppe?
2. Nennen Sie drei Fischarten, die heute in der Bastau vorkommen.
3. In unmittelbarer Nähe zu den Fischtreppen liegt eine Schiffmühle. Davor steht eine Infotafel mit einer Radierung aus dem Jahr 1797. Von wem stammt diese Radierung?
4. Wie hoch ist das Gewicht der hier verbauten Steine?

Direkt an der Schiffmühle erwarten Sie ein Restaurant und ein Biergarten.
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. ab 11:00 Uhr; So. ab 10:00 Uhr

Brunnenarkaden

Archäologische Funde lassen darauf schließen, dass bereits die Römer die hier gesuchten Quellen kannten und nutzten. Urkundlich erwähnt wurden sie erstmalig im Jahre 1593. Eine Vermarktung der Quellen im größeren Stil begann nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges.

Im Jahr 1781 erwarb Caspar Heinrich Freiherr von Sierstorpff die Nutzungsrechte an den Quellen und begann mit dem Bau des Parks, der Logierhäuser und der weiteren Kuranlagen. Damit legte er den Grundstein für das noch heute von der gräflichen Familie geführte Privatheilbad.

Neben dem Kurbetrieb gründete die gräfliche Familie im Jahr 1932 einen selbständigen Brunnenbetrieb. Die Entwicklung des Betriebes war so erfolgreich, dass in den Jahren 1979/80 eine zweite Abfüllanlage in Betrieb genommen wurde. Die Tagesleistung liegt heute bei durchschnittlich 100.000 Füllungen.

Die Stadtverwaltung begann 1986 nach Thermalquellen zu suchen und wurde am 5. Mai 1987 fündig. Unweit des Brunnengeländes stieß man auf neue Quellen. Hier sprudelt aus einer Tiefe von ca. 900 m 32° C warmes kohlensäure- und fluoridhaltiges Natrium-Kalzium-Chlorid-Sulfat-Thermalwasser. Es wird direkt ins Hauptbecken der 1994 eröffneten Therme eingeleitet.

?

1. In welchem Bad befinden wir uns?
2. Wie heißt der Architekt, nach dessen Entwürfen die Brunnenarkaden erbaut wurden?
3. Auf dem Weg zu den Brunnenarkaden kommen Sie am Sierstorpff-Haus vorbei.
   In welchem Jahr wurde das Gebäude als Badehaus erbaut?
4. Auch am Hölderlin-Haus kommen Sie vorbei.
   Der Dichter war hier in welchem Jahr Kurgast?

Wo einst Pferde tranken, ist heute ein Restaurant mit offener Showküche.
Öffnungszeiten: Täglich 12:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 23:00 Uhr

Stauteich im Naturschutzgebiet

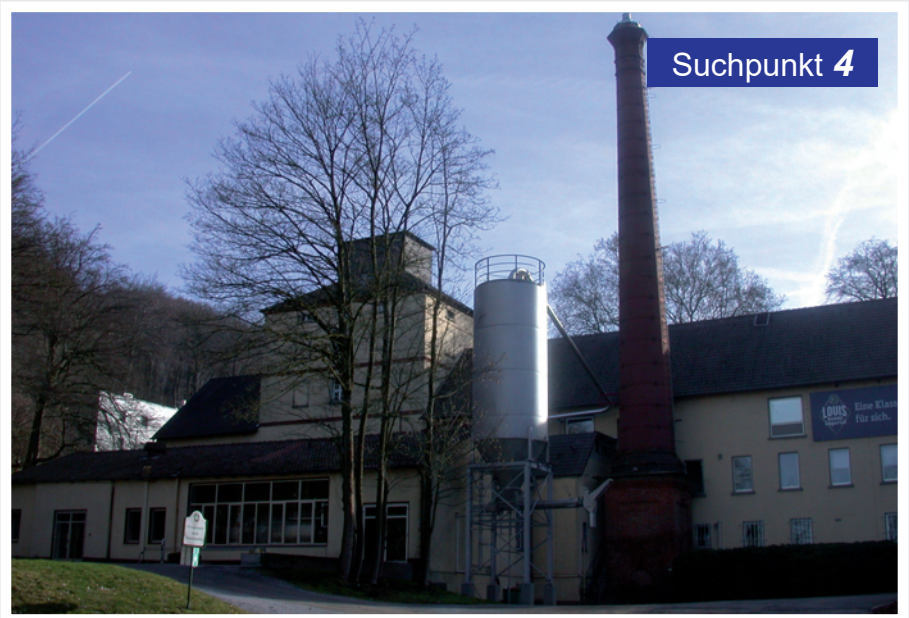
Wir sehen hier einen Teich, der in einem vielbesuchten Naturschutzgebiet an der Grenze zu Detmold liegt. Der Teich wurde um 1625 für die Fischzucht angestaut und nach einem damaligen Kammerherrn benannt. Der hier abgebildete Teich wird durch den am Fuße des 340 m hohen Kahlen Ehbergs entspringenden Hasselbach gespeist. Die erste Aufstauung des Baches bildet den Krebsteich. Im weiteren Verlauf nach 500 m bildet der Bach den hier abgebildeten Teich. Eine dritte Aufstauung bildet nach ca. 2 km den Hasselbachteich, bevor der Bach nach weiteren 5 km in die Werre fließt. Das Wasser ist relativ kalkreich und die teilweise eingefassten Quellen werden zur Trinkwasserversorgung der Stadt Detmold genutzt.

Das Naturschutzgebiet ist Heimat für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Man findet hier u.a. die Wasseramsel, der einzige Singvogel, der schwimmen und tauchen kann. Aus Pivitsheide kommend gelangt man zuerst zum Hasselbach-Stausee mit einem Gasthof auf der anderen Straßenseite. 2 km weiter folgt das Hotel und Restaurant Forstfrieden und nach weiteren 200 m findet sich der Parkplatz, von dem aus man bequem den hier gezeigten Teich erreichen kann.

?

1. Unter welchem Namen ist der hier gezeigte Stauteich bekannt?
2. Welche Strecke muss ich vom Parkplatz aus wandern, um zum Hermannsdenkmal zu gelangen?
3. Auf dem Parkplatz befindet sich ein Imbissstand. Wie ist der Name des Imbissstandes?
4. Ein Hinweisschild informiert über die "KlimaErlebnisRoute". Wie lang ist diese Route?

Hotel & Restaurant Forstfrieden
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. ab 14:00 Uhr; Sa., So. und Feiertags ab 11:00 Uhr



Privatbrauerei

Neben Hopfen und Malz ist Wasser der Hauptbestandteil von Bier. Die abgebildete Privatbrauerei liegt im Kreis Minden-Lübbecke und hat ihre Wurzeln im Jahr 1842. Gemessen am Bierausstoß gehört das Unternehmen neben einer Brauerei im Kreis Herford zu den größten Brauereien in Ostwestfalen.

Seit 1985 wird der alte Gär- und Lagerkeller der Brauerei nicht mehr genutzt. Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde im Oktober 2001 auf 1.000 m^2 hier ein Museum mit angeschlossener Schankwirtschaft und einem Souvenirgeschäft eröffnet. Unter den Exponaten befindet sich u. a. ein komplett eingerichteter Produktionsbetrieb mit restaurierten Brauereimaschinen und -werkzeugen. Sachkundige Führer bringen den Besuchern die Kunst des Bierbrauens und die Historie des Unternehmens im 19. und 20. Jahrhundert näher.

Nach dem Museumsbesuch können sie gemütlich ein frisch gezapftes Bier in der Schankwirtschaft genießen.

?

1. In welcher Stadt befindet sich die Privatbrauerei?
2. Auf dem Parkplatz vor dem Brauereigasthaus befinden sich 2 größere und wie viele kleinere Garagen?
3. In welchem Jahr feierte die Brauerei ihr 100-jähriges Bestehen?
4. Auf dem Parkplatz der Brauerei steht ein Hinweisschild auf das Hotel Quellenhof. Wie weit ist das Hotel von hier entfernt?

Brauereigasthaus
Öffnungszeiten: Di. bis Sa. ab 17:00 Uhr; So. von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

TOURISTIK-INFORMATION

Organisation:
ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Vorsitzender

Bernd Noltekuhlmann
Wittighöferheide 1
32657 Lemgo
Tel. 0 52 61/ 6 84 06

Touristik-Referentin

Kerstin Hempelmann
Hohlweg 8
32120 Hiddenhausen
Tel. 0 52 23/ 8 55 44

Arbeitskreis Touristik

Diesem gehören neben der Touristik-Referentin folgende Mitglieder an:
(in Klammern die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche)

Jürgen Hoffmann	Hornscher Weg 6 32657 Lemgo Tel. 0 52 61/ 7 22 29	(Heimatwettbewerb)
Wilfried Hillbrink	Amselhöhe 10 32756 Detmold Tel. 0 52 31/ 3 49 61	(Stern- u. Zielfahrten)
Dieter Bäuerle	Grüne Str. 97 32052 Herford Tel. 0 52 21/ 7 33 16	(Oldtimer-Ausfahrten)
Michael Bartz	Baumheide 12 33813 Oerlinghausen Tel. 0 52 02/ 15 75 41	(Motorrad-Fahrten)

ADAC Ostwestfalen-Lippe/Bereich Touristik

Michael Wannow
Eckendorfer Str. 36
33609 Bielefeld
Tel. 05 21/ 1 08 11 70, Fax 05 21/ 1 08 12 70

EHRENTAFEL
Träger des Touristik-Abzeichens des ADAC Ostwestfalen-Lippe

GOLD

Manfred Ansorge	Bielefeld	1979
Günther Schneider	Oerlinghausen	1980
Gerhard Schaarschmidt	Detmold	1983
Heinrich Gerstberger †	Herford	1983
Theo Fahnenstich †	Versmold	1984
Günter Grube †	Bielefeld	1984
Ernst Kleinfeld †	Stukenbrock	1984
Dieter Hintzsche-Oehme †	Minden	1985
Rita Kleinfeld	Stukenbrock	1985
Dieter Möller	Bielefeld	1985
Jürgen Weege	Lemgo	1985
Werner Bauerrichter	Lemgo	1986
Harry Wagner †	Extertal	1986
Rolf Gerstberger	Herford	1987
Dieter Wolf	Dörentrup	1987
Werner Büngener †	Dörentrup	1988
Carlheinz Fahrenbach †	Bielefeld	1988
Franz-Josef Heinze †	Versmold	1988
Klaus Klaper †	Bielefeld	1988
Roland Vahrenholt	Bielefeld	1988
Hans Bauerrichter †	Lemgo	1989
Bernhard Dreckschmidt	Bünde	1989
Roland Goelz	Bielefeld	1989
Willy Schütte	Porta Westfalica	1989
Heinrich Biermann	Bünde	1990
Kurt Hinrichs †	Versmold	1990
Ewald Stüer †	Langenberg	1990
Carsten Ansorge	Bielefeld	1992
Wilhelm Moswinkel	Espelkamp	1992
Hans Stieghorst †	Bielefeld	1992
Detlef Ulrich	Blomberg	1992
Hans-Dietrich Klemm †	Halle	1993
Walter Reuter	Bielefeld	1993
Hans Knappe	Enger	1994
Thomas Klemmt	Stukenbrock	1995
Hans Stiegelmeyer	Bünde	1995
Winfried Beck	Bielefeld	1996
Heinrich Krewerth	Harsewinkel	1997
Jupp Schiermeyer †	Paderborn	1998
Hans-Heinrich Heeren	Detmold	1999
Siegfried Ahrend	Kalletal	2000
Dieter Bäuerle	Herford	2003
Karl-Heinz Eickmeier †	Hiddenhausen	2003
Friedhelm Kirchhof	Detmold	2003
Hans-Jürgen Meierkord	Bad Salzuflen	2003
Manfred Krückemeier	Minden	2004
Rudolf Sander	Porta Westfalica	2004
Heinrich Simpson	Bielefeld	2004

Siegfried Stolze	Minden	2004
Eva-Maria Trommer	Enger	2004
Ilse Knappe †	Enger	2005
Wilfried Hillbrink	Detmold	2006
Manfred Roepke	Minden	2006
Ulrich Albrecht	Hiddenhausen	2007
Rolf Habighorst †	Bielefeld	2007
Christina Schumacher	Hiddenhausen	2007
Klaus Brinkmann	Herford	2008
Michael Stachowski	Bad Salzuflen	2008
Erich Anderweit	Bielefeld	2009
Gert Fuhrländer †	Witten	2009
Frank Gießelmann	Hiddenhausen	2009
Dieter Homann	Essen	2009
Hans Joachim Just †	Bielefeld	2009
Karl-Ernst Maschinski	Unna	2009
Manfred Paehr	Unna	2009
Kurt Preuß	Hövelhof	2009
Hans-Erich Schlockermann	Bönen	2009
Giesela Teß	Lübeck	2009
Siegfried Ulrich †	Apolda	2009
Hans-Jörg Wilheine	Hannover	2009
Alexander Bärwolf	Hamm	2010
Siegfried Bez	Osnabrück	2010
Wolfgang Beike	Bielefeld	2010
Karl Heinz Busch †	Herten	2010
Wilfried Graf	Sprockhövel	2010
Klaus Hasenbein	Herne	2010
Renate Hasenbein	Herne	2010
Frank Heinrich	Eppelborn	2010
Gerhard Hempelmann	Hiddenhausen	2010
Horst Klotzer	Rennerod	2010
Herbert Kochalewicz	Kaufbeuren	2010
Karl Krogull	Herten	2010
Ursula Labjon	Bochum	2010
Friedhard Lobe	Wermelskirchen	2010
Hans-Dieter Meurs	Hattingen	2010
Jürgen Moses	Minden	2010
Detlef Nöhring	Lünen	2010
Siegfried Paehr	Unna	2010
Christa Piszcek	Castrop Rauxel	2010
Rolf Plewka	Hiddenhausen	2010
Dietmar Reinhardt	Bodenfelde	2010
Bärbel Schlockermann	Bönen	2010
Udo Schlüter	Herford	2010
Klaus Schmalgemeyer	Dortmund	2010
Oliver Schumacher	Hiddenhausen	2010
Erika Smit	Bramsche	2010
Erich Teß	Lübeck	2010
Friedrich Wischmeier	Minden	2010
Peter Witzke	Minden	2010
Hans-Reiner Delhey	Dortmund	2011
Wolfgang Jülich	Iserlohn	2011

Friedel Kassau	Bayreuth	2011
Egon Kötterheinrich	Steinfurt	2011
Gerhard Piepenstock	Nachrodt-Wiblingwerde	2011
Britta Pinnau	Hamburg	2011
Helmut Smit	Bramsche	2011
Kurt Teichner	Hebertsfelden	2011
Harald Kalder	Hövelhof	2012
Eginhard Elgert	Herford	2012
Ludwig Jais	Kissing	2012
Andreas Köhnke	Schloß Holte-Stukenbrock	2013
Ludwig Ziegelgänsberger	Garching	2013
Heinz Nägeler	Lünen	2014
Dieter Gläsker	Herford	2016
Ulrich Schlingmeier	Dörentrup	2016
Ludwig Jais	Kissing	2017
Thomas Just	Bielefeld	2017
Bernd Schultz	Bielefeld	2017

SONDERSTUFE

Manfred Ansorge	Bielefeld	1985
Günter Grube †	Bielefeld	1989
Heinrich Gerstberger †	Herford	1990
Gerhard Schaarschmidt	Detmold	1990
Klaus Klaper †	Bielefeld	1993
Roland Vahrenholt	Bielefeld	1993
Jürgen Weege	Lemgo	1993
Werner Büngener †	Dörentrup	1994
Ernst Kleinfeld †	Stukenbrock	1994
Dieter Möller	Bielefeld	1995
Ewald Stüer †	Langenberg	1996
Heinrich Biermann	Bünde	1997
Bernhard Dreckschmidt	Bünde	1998
Hans Knappe	Enger	1999
Carsten Ansorge	Bielefeld	2000
Winfried Beck	Bielefeld	2001
Heinrich Krewerth	Harsewinkel	2002
Roland Goelz	Bielefeld	2003
Willy Schütte	Porta Westfalica	2004
Dieter Bäuerle	Herford	2008
Karl-Heinz Eickmeier †	Hiddenhausen	2008
Friedhelm Kirchhof	Detmold	2008
Ilse Knappe †	Enger	2011
Dieter Homann	Essen	2013
Manfred Paehr	Unna	2013
Hans-Erich Schlockermann	Hamm	2013
Alexander Bärwolf	Hamm	2014
Gert Fuhrländer †	Witten	2014
Herbert Kochalewicz	Kaufbeuren	2014
Karl Krogull	Herten	2014
Ursula B. Labjon	Bochum	2014
Friedhard Lobe	Wermelskirchen	2014
Karl-Ernst Maschinski	Unna	2014
Hans-Dieter Meurs	Hattingen	2014

Detlef Nöhring	Lünen	2014
Siegfried Paehr	Unna	2014
Bärbel Schlockermann	Hamm	2014
Christina Schumacher	Hiddenhausen	2014
Erich Teß	Lübeck	2014
Gisela Teß	Lübeck	2014
Hansjörg Wilheine	Hannover	2014
Klaus Hasenbein	Herne	2015
Wolfgang Jülich	Iserlohn	2015
Horst Klotzer	Rennerod	2015
Siegfried Bez	Osnabrück	2016
Hans-Reiner Delhey	Dortmund	2016
Renate Hasenbein	Herne	2016
Frank Heinrich	Eppelborn	2016
Egon Kötterheinrich	Steinfurt	2016
Kurt Teichner	Hebertsfelden	2016

TOURISTIK-ABZEICHEN DES ADAC OSTWESTFALEN-LIPPE

Verleihung im Jahr 2018

In Bronze

Karl-Heinz Rudolph	Herford
Heinz Sollgan	Lemgo

In Gold

Heidi Möller	Bielefeld
Roswitha Dreckschmidt	Bünde

Sonderstufe

Friedel Kassau	Bayreuth

Anerkennung für 25-malige Teilnahme am Heimatwettbewerb

Hermann Korte	Höxter
Hans Wormit	Schloß Holte-Stukenbrock

Anerkennung für 40-malige Teilnahme am Heimatwettbewerb

Karl-Heinz Raeder	Augustdorf

HEIMATWETTBEWERB 2018

Kunst und Kultur in OWL

Teilnehmer: 198

Die besten Ortsclubs des ADAC Ostwestfalen-Lippe

	Teiln.	Punkte
1. LAC Detmold e.V. im ADAC, Detmold	20	9.044
2. Herforder Motorsportclub 1923 e.V. im ADAC, Herford	12	5.316
3. Motorsportclub Senne e.V. im ADAC, Bielefeld	11	4.928
4. MSC Heeren-Werve e.V. im ADAC, Unna	10	4.321
5. Motorsportclub "Hermannsdenkmal" Pivitsheide e.V. im ADAC, Detmold	8	3.401

Die erfolgreichsten Teilnehmer um den Wanderpokal des ehemaligen Vorsitzenden des ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

1. Gerhard Bockermann	Bielefeld
2. Harald Kalder	Hövelhof
3. Manfred Strakeljahn	Versmold
4. Evelyn Hoffmann	Paderborn
5. Detlef Nöhring	Lünen
6. Bärbel Schlockermann	Hamm
7. Bernd Schultz	Bielefeld
8. Britta Pinnau	Hamburg
9. Egon Kötterheinrich	Steinfurt
10. Karin Hoffmann	Lemgo

Die erfolgreichsten Teilnehmer der Oldtimer Serie 2018

1. Jürgen Sturm	Bielefeld
2. Ursula Montua	Hiddenhausen
3. Volker Tiemeyer	Bünde
4. Karl-Heinz Rudolph	Herford
5. Ingrid Rudolph	Herford
6. Manfred Montua	Hiddenhausen
7. Ute Sturm	Löhne
8. Theresa Wiszniewski	Borgholzhausen
9. Marvin Mattern	Hiddenhausen
10. August-Wilhelm Kronsbein	Bielefeld

Richtlinien zur Verleihung des Touristik-Abzeichens des ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

Um Teilnahme und Erfolge von Mitgliedern bei touristischen Veranstaltungen anerkennen zu können, stiftet der ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. – vormals ADAC Westfalen-Ost e.V. – seit 1976 das **TOURISTIK-ABZEICHEN** für ADAC-Mitglieder, die ihren Wohnsitz in Ostwestfalen-Lippe haben.

Seit dem Jahr 2007 stiftet der ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V. allen ADAC-Mitgliedern sein

TOURISTIK-ABZEICHEN.

1. Allgemeines

1.1 Das Touristik-Abzeichen wird in Bronze, Silber, Gold und Sonderstufe verliehen.

1.2 Für den Erwerb des Abzeichens werden Ziel- und Sternfahrten, Heimat- und Touristik-Wettbewerbe, touristische und tourensportliche Oldtimerfahrten sowie Campingtreffen (Pkw, Motorräder und Motorboote) gewertet, die in den Terminkalendern der ADAC-Zentrale, der Ausschreibung für den ADAC-Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe und der Ausschreibung des ADAC Classic Revival Pokales verzeichnet sind. Die Zahl der in einem Kalenderjahr zu wertenden Veranstaltungen wird auf maximal 30 festgesetzt.

1.3 Veranstaltungen, die vor dem 01.01.2007 von Erstbewerbern absolviert wurden, können nicht gewertet werden.

1.4 Das Touristik-Abzeichen kann nur von ADAC Mitgliedern erworben werden.

1.5 Der Bewerber hat sich in der vom Regionalclub auszustellenden Wertungskarte die Teilnahme an einer Fahrt, einem Treffen oder einem Wettbewerb vom Veranstalter bestätigen zu lassen. Die Wertungskarte ist bis zum 31.10. eines jeden Jahres der Touristik-Abteilung zu übersenden. Für die Zuteilung von Zusatzpunkten für die Teilnahme an einer Sonderwertung im Rahmen einer Fahrt ist die Vorlage der Ergebnisliste oder einer schriftlichen Bestätigung des Veranstalters erforderlich.

1.6 Festgestellte Unkorrektheiten im Rahmen der Touristik-Wertung führen zum Verlust aller bisher errungenen Punkte.

1.7 Die Verleihung des Touristik-Abzeichens erfolgt

in Bronze	bei 250 Pkt.	in Gold	bei 1.000 Pkt.
In Silber	bei 500 Pkt.	als Sonderstufe	bei 2.500 Pkt.

1.8 Bei Erreichung von 4.000 und jeweils 1.000 weiteren Punkten erfolgt die Vergabe von Sachpreisen.

2. Punktbewertung für das Touristik-Abzeichen

2.1	Ziel- oder Sternfahrten, Ortsclub-Heimatwettbewerbe, touristische und tourensportliche Oldtimerfahrten und Campingtreffen mit einer Dauer von höchstens 5 Tagen	8 Punkte
2.2	Ziel- oder Sternfahrten, Ortsclub-Heimatwettbewerbe und Campingtreffen und -fahrten, die über einen längeren Zeitraum laufen	5 Punkte
2.3	Bei Beteiligung an einer Sonderwertung werden je Fahrt zusätzlich vergeben	3 Punkte
2.4	Teilnahme in der Wertung an Heimatwettbewerben des ADAC Ostwestfalen-Lippe	25 Punkte
2.5	Teilnahme in der Wertung an einem Heimat- oder Touristik-Wettbewerb eines anderen ADAC-Regionalclubs	10 Punkte
2.6	Für jede Veranstaltung des Regionalclubs Ostwestfalen-Lippe und dessen Ortsclubs zusätzlich	5 Punkte

12. Februar 2007

Wolf-Otto Weitekamp
Vorsitzender

Naturbad

Gespeist durch Wasser in seiner natürlichen Form, gereinigt durch mineralische Bodenfilter und bepflanzt mit einheimischen Wasserpflanzen präsentiert sich das hier abgebildete Freibad prickelnd frisch wie ein See. Kein Tropfen Chlor ist im Spiel – nur die Natur selbst sorgt für erstklassige Wasserqualität.

Das Freibad, im ehemals größten Dorf Deutschlands, besteht seit dem Jahr 1926 und wurde bis heute mehrfach umgebaut. Der letzte große Umbau fand nach der Saison 2007 statt. Am 22. Mai 2009 wurde nach einer Bauzeit von 18 Monaten und einem Kostenaufwand von ca. 3,2 Millionen Euro das Naturbad in seiner heutigen Form eröffnet.

Die Bad-Gastronomie bietet im Sommer seinen Gästen 110 Sitzplätze auf einer großzügig angelegten Terrasse mit Blick über das gesamte Naturbad. Neben Eis, Cappuccino und Kuchen werden natürlich auch Klassiker wie Bratwurt, Burger oder Pommes rot-weiß angeboten. Zahlreiche kalte Getränke runden das Angebot ab.

?

1. In welchem Ortsteil einer kreisfreien Stadt befindet sich das Naturbad?
2. Wie viele ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen in Eingangsnähe zur Verfügung?
3. Auf einer Hinweistafel im Eingangsbereich ist ein Orientierungsplan aufgezeigt. Was verbirgt sich hinter der Zahl 11 ?
4. Was verbirgt sich hinter der Zahl 6 ?

Regelsaisonzeiten: Mitte/Ende Mai bis Anfang/Mitte September
Kernöffnungszeiten: 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Überregionaler Freizeitsee

Wir sehen hier ein Naherholungsgebiet, in dem es vielfältige Wassersport- und Freizeitmöglichkeiten gibt. Neben Segeln, Surfen und Tretbootfahren besteht auch die Möglichkeit des Angelns. Am Nordufer befinden sich ein Kiosk und ein kleiner Sandstrand. Der See ist vollständig von größtenteils asphaltierten Wegen umrundet und ermöglicht ganzjährig das Radfahren oder das Laufen. Der Fußweg um den See hat eine Länge von 7,1 km. Neben der Nutzung als Naherholungsgebiet werden im See auch hochwertige Kiese gefördert, die sich in der letzten Eiszeit hier in bis zu 20 m mächtigen Schichten abgelagert haben. Diese Flussablagerungen stammen größtenteils aus der Alme und der Beke. Das Stauwehr des Sees hat eine Höhe von 5 m und eine Länge von 66,5 m.

Neben den Wassersportmöglichkeiten gibt es noch einen Grillplatz, einen Kinderspielplatz, Liegewiesen, einen Mountainbike Parcours, einen Skatepark und eine Minigolf-Anlage.

Der See hat mittlerweile eine Größe von rund 90 ha erreicht und hat sich zunehmend zu einem Freizeitsee mit überregionaler Bedeutung entwickelt.

?

1. Wie heißt der Ortsteil der Domstadt, in dem wir das Foto des Sees gemacht haben?
2. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Hotel mit Restaurant und Biergarten. Wie ist der Name des Hotels?
3. Gegenüber dem Hotel befindet sich eine Apotheke. Welchen Namen trägt sie?
4. Auf Schildern werden Entfernungen mit dem Fahrrad zu anderen Orten oder Gemeinden angezeigt. Wie weit ist es von hier bis nach Delbrück?

Das Restaurant im Hotel bietet gutbürgerliche Küche an.

Suchpunkt 7

Das Magische Wasser

Der hier abgebildete Landschafts- und Kulturpark "Das magische Wasser" wurde als Gelände für die Landesgartenschau im Jahr 2000 gebaut. Geplant und entworfen wurde der etwa 20 Hektar große Park von den französischen Landschaftsarchitekten Henri Bava und Olivier Philippe. Inspiration für das Konzept des Parks waren die zahlreichen Bäder und Kurorte in Ostwestfalen-Lippe.

Und so gibt es für die Besucher im Park der "magischen Wasser" einiges zu entdecken, das auf die Magie und die (Heil-)Kraft des Wassers verweist. Da ist zum einen der Wasserkrater, der auf eindrucksvolle Weise die Ur-Kraft dieser Heilquellen demonstriert, zum anderen ein Biotop mit Naturbühne, oder die vielen Spielplätze, auf denen Kinder das Element Wasser immer wieder anders erfahren können.

Mit Ausnahme des Wasserkraters und der Wassergärten ist der Eintritt in den Park täglich von 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit frei. Der Eintritt zum Wasserkrater und zu den Wassergärten beträgt von Ende April bis Mitte Oktober 2,- Euro.

?

1. Das Bild zeigt eine Skulptur, die in der Nähe des Haupteinganges des Parks im Skulpturengarten steht. Der israelische Bildhauer Zeev Krischer war 2002 hier zu Gast und schuf diese Skulptur.
   Welchen Titel verlieh er dieser Skulptur?
2. Welche beiden Städte bauten den Landschafts- und Kulturgarten?
3. Am Haupteingang finden Sie eine Parkordnung. Der Park darf nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden. Welche Ausnahme gibt es?
4. Auch das Fahrradfahren im Park ist nicht gestattet. Eine Ausnahme bildet ein Radweg entlang des Sprühgartens.
   Wie ist der Name des Radweges?

Auf dem Gelände befindet sich Herold's Café und Biergarten. Hier finden die Gäste eine italienisch geprägte Atmosphäre vor. Selbstgemachte Waffeln und Kuchen runden die Kaffeehausatmosphäre ab.
Geöffnet: Do u. Fr. 14 bis 18 Uhr und Sa., So. u. feiertags von 11 bis 18 Uhr

Talsperre zur Trinkwasserversorgung

Die hier abgebildete Talsperre wurde 1983 in Betrieb genommen und liegt im Kreis Paderborn. Über den Damm führt die Kreisstraße "K 36", die zwei Stadtteile des zu suchenden Ortes verbindet. Mit einer Länge von fast 3 km und einer Maximalbreite von 1,5 km sichert die Talsperre die Trinkwasserversorgung für mehr als 250.000 Einwohner der Kreise Paderborn, Soest, Gütersloh und Warendorf. Gespeist wird die Talsperre hauptsächlich durch kleinere Bäche.

Der Stausee und seine naturbelassene und weitläufige Landschaft bieten für jeden Naturliebhaber eine erholsame Atmosphäre. Allerdings stehen Gebiete, die der öffentlichen Wasserversorgung dienen, gemäß der Wasserschutzgebietsverordnung unter einer besonderen Vorsorge. Ge- und Verbote dienen der Reinheit der Wasserqualität und schützen zugleich Flora und Fauna. Darum sind auch Wassersportaktivitäten, Bootfahren und Campen auf und um die Talsperre aus hygienischen Gründen nicht gestattet. Dagegen sind Wanderer, Fahrradfahrer und Inline-Skater auf dem Rundweg um den See herzlich willkommen.

?

1. Wie ist der Name der Talsperre?
2. Wie heißen die beiden Stadtteile, die durch die Kreisstraße "K 36" verbunden sind?
3. Wie viel m^3 umfasst der Gesamtstauraum der Talsperre?
4. Wie lang ist der Rundweg um den Stausee?

Suchpunkt *9*

Bierbrunnen

Ein Brauherr hatte die Idee, einen Brunnen aufzustellen, der einmal im Jahr für jedermann kostenlos Bier ausschenkt. Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt und mit einer Urkunde besiegelt.

"Der Stadt, in der der Brunnen steht, stiftet die hier ansässige Brauereifamilie zum ehrenden Gedenken an den Brauereibesitzer Ernst Ludwig .... einen Bierbrunnen, der am 29. August eingeweiht wird, mit der Bitte, diese Stiftung ehrenvoll zu bewahren und zu pflegen. An dem auf den 12. August, dem Geburtstag des Verstorbenen folgenden Sonntag eines jeden Jahres wird aus dem Brunnen von 11 bis 18 Uhr kostenlos an jedermann Bier ausgeschenkt werden. 12. August 1954"

Unterschrieben wurde die Urkunde von der Brauereifamilie, dem Bürgermeister, dem Stadtdirektor und den Stadtvertretern.

Im Jahr 1954 feierte die Stadt zusammen mit Tausenden von Gästen seinen ersten "Tag des Bierbrunnens". Seit dieser Zeit ist der "Tag des Bierbrunnens" eine liebgewordene Tradition in der Stadt, die wir hier suchen.

?

1. In welcher Stadt steht der Brunnen?
2. In der Nähe des Brunnens steht das "Alte Rathaus" der Stadt. In welchem Jahr wurde das "Alte Rathaus" erstmals urkundlich erwähnt?
3. In welchem Jahr wurde der neugotische Giebel am "Alten Rathaus" gesetzt?
4. In welchem Jahr feierte die Stadt "700 Jahre Stadtrechte"?

Weserfähre

Das Bild zeigt die Anlegestellen der einzigen lippischen Weserfähre, die die Ortsteile Varenholz und Veltheim miteinander verbindet. Die Fähre verkehrt von April bis Oktober am Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr. Wanderer und Radfahrer können zu diesen Zeiten die Weser überqueren.

Es ist ein Fährerlebnis der besonderen Art, mit der historischen Hochseilfähre am Rande des Lipperlandes zu fahren. Im Übrigen nutzt die Fähre zum Antrieb nur die Strömung der Weser und ist somit äußerst umweltfreundlich.

?

1. Auf der Varenholzer Seite steht eine Schutzhütte. Die Hütte wurde vom Heimat- und Verkehrsverein Varenholz-Stemmen erbaut. In welchem Jahr wurde die Hütte erbaut?
2. Der gleiche Verein unterstützt den Erhalt der Weserfähre. Dieses hat er auf einer Steintafel unweit der Schutzhütte dokumentiert. Was ist auf der Steintafel dargestellt?
3. Wer hat diese Steintafel gestiftet?
4. In welchem Jahr fand diese Stiftung statt?

Wasserturm

Suchpunkt *11*

In mehreren Gemeinden in der Warburger Börde lag die Wasserversorgung seit Jahren sehr im Argen. Die vorhandenen öffentlichen und privaten Brunnen enthielten teils unzureichendes und teils gesundheitsschädliches Wasser. In trockenen Jahren kam dazu, dass häufig anhaltender Wassermangel an der Tagesordnung war. Diese Zustände führten dazu, dass sich die Gemeinden zu einem Zweckverband zusammenschlossen und den gemeinsamen Bau eines Wasserwerkes beschlossen.

Im August des Jahres 1911 traten die Vertreter von vier Gemeinden zum ersten Mal zusammen, um eingehende Besprechungen über das Bauprojekt zu führen. Nach langen Planungen und vielzähligen Besprechungen kam man zu dem Entschluss, das Pumpwerk in Ossendorf zu errichten, während der Wasserturm in der Nachbargemeinde gebaut wurde.

Der hier abgebildete Wasserturm hat im Laufe seiner über 100jährigen Geschichte so manches überstanden und erlebt. So musste die durch die 1945 beim Einmarsch der Amerikaner zerschossene Turmspitze grundlegend saniert und erneuert werden. Ferner mussten über 10.000 Steine ausgewechselt werden, die durch Wind und Frost beschädigt waren.

?

1. Wie heißt die Gemeinde, in der der Wasserturm steht?
2. In welcher Höhe befindet sich der Turmbehälter?
3. Welches Fassungsvermögen hat der Erdbehälter?
4. Welche Gesamthöhe hat der Wasserturm?

Restaurant "Zum Hainturm" in Ossendorf
Öffnungszeiten: Di. bis So. 11:00 Uhr bis 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

Wassermühle

Inmitten des nordlippischen Berglandes, zwischen der Hansestadt Lemgo im Süden und der Weserstadt Rinteln im Nordosten liegt das hier gesuchte Dorf im Tal der Westerkalle.

Die ursprüngliche Form des Ortsnamens, Hodanhusun, führt zurück in die altsächsische Zeit. So wird Hodanhusun erstmals urkundlich im Jahr 1015 erwähnt. Im Laufe der Zeit wurde dann aus Hodanhusun, Hodenhusen, Honhusen und trägt heute den Namen, den wir hier suchen.

Mitten durch den Ort führt die Bundesstraße 238. Neben der hier gezeigten Wassermühle sind die Paulus-Kirche und das Bürgerhaus am Markt, ein Fachwerkbau aus der Renaissancezeit, sehenswerte Ziele des Ortes.

Die Mühle finden Sie im Küstenweg. Heute werden die Räumlichkeiten nicht mehr ursprünglich genutzt, aber über das Mühlrad plätschert nach wie vor Wasser und lässt die Funktion alter Tage erahnen.

?

1. In welchem Ortsteil befindet sich die Mühle?
2. In welchem Jahr wurde die Mühle in die Denkmalliste eingetragen?
3. Durch einen Brand wurde ein erheblicher Teil des Gebäudes zerstört. In welchem Jahr war das?
4. In welchem Jahr fand die Sanierung des Gebäudes statt?

Café am Markt
Öffnungszeiten: Di. bis So. 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr; täglich Frühstücksbuffet

Brunnentempel

Besonders sehenswert im lippischen Staatsbad ist der historische Kurpark. Er wurde als barocke Anlage um 1770 angelegt. Seine heutige Form erhielt der Kurpark um 1820. Kastanien, Akazien, Fichten, Ahorn, Platanen und Buchen bilden einen artenreichen Kranz um die geometrisch gestalteten Parkwege. Die Wasserader des Kurparks ist die Werre. Besonderes Augenmerk der Anlage bildet der Brunnentempel, der im Jahre 1842 errichtet wurde. Im Inneren ist die Heilquelle des Bades in natura zu sehen. Der Brunnentempel bildet das Wahrzeichen des Bades und zählt zu den beliebtesten Fotomotiven der zahlreichen Besucher. An dem Brunnentempel befindet sich eine Tafel, auf der zu lesen ist: "Brunnentempel - ehemals öffentliches Kohlensäure-Gas-Bad - erbaut über dem alten Bad-Arch-Gödecke 1841".

Beim Betreten und Verlassen des Kurparks passiert man stets Pauline Fürstin zur Lippe. Ihre Skulptur befindet sich in unmittelbarer Nähe des Eingangs.

?

1. Wie ist der Name des Staatsbades?
2. Welcher Verband hat die Info-Tafel am Brunnentempel angebracht?
3. Pauline Fürstin zur Lippe gründete 1805 die erste Heilanstalt für Geisteskranke.
   Wo wurden die Geisteskranken davor "aufbewahrt"?
4. Was tat Pauline Fürstin zur Lippe, während Sie auf einer Parkbank Audienz gewährte?

Kurpark-Café
Öffnungszeiten: Fr. bis Mi. 10:00 Uhr - 18:00 Uhr; Do. geschlossen

Moor-See

Seit Anfang der 90er Jahre setzt sich ein Arbeitskreis dafür ein, Natur und Umwelt in diesem Naherholungsgebiet zu erhalten und zu verbessern. So wird z. B. durch das regelmäßige Abpumpen des Schlammes der Verlandung des Sees entgegengewirkt.

Die hier abgebildete Geländesenke ist durch einen Erdfall infolge der Auswaschung eines Salzlagers im Untergrund entstanden. Durch die Senkung entwickelte sich im abflussarmen Gelände ein Flachmoor. Das Gewässer ist im Laufe des 18. und 19. Jh. durch Austorfung des Flachmoores entstanden. In der Mitte des 19. Jh. wurde der Torfabbau eingestellt. Die entstandene Senke ist durch kleinere Zuflüsse und durch Quellen wieder vollgelaufen. So entstand der heutige Moorsee. Mit einer Fläche von ca. 11 ha bildet der See die größte Wasserfläche im Kreis Herford.

Neben der Erkundung des Sees mit dem Paddel- oder dem Ruderboot gibt es auch die Möglichkeit, den See zu umwandern. Auch Radfahrerinnen und Radfahrer nutzen gern die Möglichkeit, auf gut befahrbaren Wegen den See zu erreichen und bei einem der freundlichen Gastronomiebetriebe einzukehren und die Natur zu genießen.

?

1. Unter welchem Namen ist dieses Naturschutzgebiet bekannt?
2. Zu welcher Stadt im Kreis Herford zählt dieses Gebiet?
3. Wie viel Prozent der Waldbestände rund um den See sind Kommunalwald?
4. Was wird neben dem Biergarten mit Grill, dem Bootsverleih, der Gastronomie und der Saalvermietung in der Moor-Ranch noch angeboten?

Moor-Ranch; Öffnungszeiten: Mi. bis Sa. ab 15:00 Uhr
So. Frühstück 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr; Küche ab 12:00 Uhr

Thermalbad

Der heilklimatische Kurort im Kreis Paderborn besitzt eine langjährige Badetradition. Mit der Eröffnung der Thermal-Therme Mitte der 1980er Jahre wurde an diese Tradition angeknüpft. Das Thermalbad wird mit Thermalwasser aus der Martinusquelle gespeist. Diese ist die jüngste der Kurort-Quellen, die 1962 im Kurwaldbereich nordwestlich der Stadt erbohrt wurde. Die fluoridhaltige Calcium-Natrium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Therme ist 27,8 Grad warm, weist eine Schüttung von 2.000 Liter pro Minute auf und gilt als Heilwasser.

Die Therme ist in verschieden Bereiche unterteilt. So gibt es die Wasser- und Erlebniswelt, das Saunaparadies auf mehreren Ebenen und den 600 m² großen Sole/Salz-Spa-Bereich. In diesem textilen Bereich findet man alles rund um das Thema Sole und Salz. Neben einer Salzstollensauna mit Solevernebelung verfügt das Areal zudem über ein Indoorgradierwerk, was es nur selten in NRW gibt. Alle vier Pools, sowohl innen wie außen, werden mit dem Thermalwasser der Martinusquelle zwischen 30 °C und 34 °C gefüllt. Des Weiteren gibt es ein Dampfbad, einen Ruheraum, einen Saunagarten und eine Sonnendachterrasse mit Blick auf den Teutoburger Wald.

?

1. Wie heißt der klimatische Kurort im Kreis Paderborn?
2. Angrenzend an die Therme befindet sich das Vital Hotel. Wie ist der Name des im Hotel geführten Restaurants?
3. Was befindet sich neben dem Festsaal noch in dem Restaurant?
4. In unmittelbarer Nähe zur Therme befindet sich eine Sportanlage. Der Hauptsponsor des dort ansässigen Sportclub betreibt einen Holzfachmarkt. Wie ist sein Name?

Restaurant im Vital Hotel
Öffnungszeiten: Mo. bis So. 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Stausee

Das Bild zeigt einen künstlich angelegten Stausee in einer kreisfreien Stadt in Ostwestfalen-Lippe. Er ist mit einer Größe von etwa 15 ha das größte gestaute Gewässer der Stadt.

Vor dem Bau des Stausees führten zwei Bäche regelmäßig zu Überschwemmungen in dem Bereich des heutigen Sees. Der dann gebaute, 950 m lange und maximal 300 m breite See, staut nun diese beiden Bäche und gilt mit einem Dauerstauvolumen von 385.000 m³ wasserrechtlich als Talsperre.

Am östlichen Seeufer überquert die Bahnstrecke Hamm-Minden das Tal über den Viadukt, der im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war. Einige Meter hinter dem Viadukt befindet sich eine Staumauer, über die das Wasser des Sees in den Johannisbach abfließt.

Am nördlichen Seeufer wurde ein heute über 400 Jahre altes Fachwerkhaus (Baujahr 1616) aus einem Ortsteil der Stadt wieder aufgebaut, in dem sich nun eine Gaststätte und daran angeschlossen eine Strandbar sowie weitere Freizeiteinrichtungen befinden.

Bei schönem Wetter haben zudem die Gäste die Möglichkeit, rund um die Gaststätte in einem schön angelegten Biergarten zu verweilen. Mit 700 Plätzen ist es der größte Biergarten der Stadt.

?

1. In welcher Stadt befindet sich der Stausee?
2. In welchem Jahr wurde der Stausee fertiggestellt?
3. Wie heißt der zweite Bach, der neben dem Johannisbach seit der Fertigstellung den See zunehmend verschlammte?
4. Aus wie vielen Muschelkalk-Rundbögen bestand ursprünglich der Viadukt am östlichen Ufer des Sees?

Der Seekrug: Öffnungszeiten: täglich ab 12:00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10:00 Uhr bis 12:00 Frühstück

Ölmühle

Bei der Abbildung handelt es sich um eine Ölmühle, die im Bereich eines Schlosses im Lipperland steht. Erbaut wurde die unter Denkmalschutz stehende Ölmühle in ihrer heutigen Form im Jahr 1806. Damals wurde die Kraft der Bega genutzt, um das große Wasserrad zur Ölbereitung in Bewegung zu setzen. Das Mühlrad besteht aus einem kunstvoll ineinandergefügten Getriebe von hölzernen Rädern, Wellen, Spindeln und zwei mächtigen Steinen.

Erste Schriftstücke aus den Mühlenakten weisen gar darauf hin, dass die lippischen Grafschaften an derselben Stelle bereits im Jahr 1633 eine Ölmühle verpachtet hatten. Des Weiteren befand sich eine Schrot-, Graupen- und Bokemühle im nördlichen Teil des Gebäudes. Alle drei Mühlen wurden über ein gemeinsames Wasserrad angetrieben. Da die Kraft aber nicht ausreichte, um alle drei Mühlwerke gleichzeitig laufen zu lassen, konn-

?

1. Wie heißt das Weserrenaissanceschloss, auf dessen Gelände sich die Mühle befindet?
2. In welchem Jahr übernahm der Branntweinbrenner Pape die Mühle als Pächter?
3. In welchem Jahr wurde die Ölgewinnung endgültig eingestellt?
4. Wer übernahm im Jahr 2007 die historische Einrichtung von der Familie Vietmeier?

Café Walkenmühle; Walkenmühle 110
Öffnungzeiten: Mi. bis Sa. 14:00 Uhr - 22:00 Uhr; So. ab 9:00 Uhr

Suchpunkt *18*

Kunstrad

Unweit des Gradierwerkes der Stadt, die wir hier besuchen, steht das hier abgebildete "Kunstrad". Mit dem Nachbau dieses Kunstrades im Jahr 1987 durch den Förderverein für kulturhistorische Bauten und Bauwerke wurde ein Kapitel der Stadtgeschichte wiederbelebt. An dieser Stelle befand sich früher das Wasserrad, das die Solepumpen des Gradierwerkes antrieb. Ab 1908 stand das Wasserrad still, denn durch das Steinsalz war die Gradierung unrentabel geworden. Nach und nach wurden das Wasserrad und die Pumpanlagen baufällig und letztlich abgerissen. Auch das 600 Meter lange Gradierwerk wurde 1921 vollständig abgerissen.

Die Salzgewinnung war während des ganzen Mittelalters ein wesentlicher Bestandteil des wirtschaftlichen Lebens dieser Stadt und mit besonderen Rechten verbunden. Zum Schutze der Westgrenze des Bistums Paderborn zwang der damalige Bischof die Bewohner der umliegenden Dörfer, sich an den Salzquellen anzusiedeln. So wurden aus den Bauern Bürger, und diese bildeten mit den Sälzern die Bewohner der neuen Stadt, die im Jahr 1247 die Stadtrechte bekam.

Die Salzproduktion im 18. und 19. Jahrhundert wird heute wieder durch den Neubau eines rekonstruierten, 50 Meter langen Gradierwerkes und dem Nachbau des Wasserrades erlebbar.

?

1. Nennen Sie die Stadt, in der dieses "Kunstrad" aufgebaut ist?
2. Wie heißt die Quelle, die das neue Gradierwerk mit Solequellwasser speist?
3. Seit wann ist das Natrium-Chlorid-Wasser des Gradierwerkes laut Gutachten als Heilwasser anerkannt?
4. Wann genau fand die Einweihung und Segnung des neuen Gradierwerkes statt?

Benslips Café; Lange Straße 10
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6:30 Uhr - 18:00 Uhr; Sa. und So. 8:00 Uhr - 17:00 Uhr

Naherholungsgebiet

Das Bild zeigt ein rund 8,4 ha großes Gewässer in der Emssandebene im Osten des Kreises Gütersloh. Südlich des Sees befindet sich der Lauf des Ölbaches, eine Verbindung zu dem Gewässer besteht jedoch nur über einen Abfluss im Westen des Sees.

Der See entstand zu Beginn der 1980er Jahre zum Zwecke der wirtschaftlichen Gewinnung von Sand. Der Sandabbau wurde jedoch vor Jahren eingestellt.

Die Rad-, Lauf- und Wanderstrecke am Ufer des Sees ist sowohl für den Sonntagsspaziergang, als auch für verschiedene Sportaktivitäten geeignet. So findet seit vielen Jahren jährlich ein Stadt-Triathlon statt. Diese Veranstaltung hat mittlerweile Volksfestcharakter erlangt. Zum 16. Mal starten die Teilnehmer in diesem Jahr mit der Schwimmstrecke im abgebildeten See.

Anfahrt zum Parkplatz am See über den Leinenweg im Süden des Gewässers.

?

1. Der See gehört zu welcher Stadt?
2. Wie heißt der Verein, der die Angelrechte für den See besitzt?
3. Auf einem dort angebrachten Schild steht: "Achtung Baden und Grillen verboten"
   In wie vielen Sprachen steht dieses Verbot noch auf dem Schild?
4. Um welche Sprachen handelt es sich?

Haus Ohlmeyer; Brummelweg 125
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. ab 16:30 Uhr; So. ab 12:00 Uhr; Mi. Ruhetag

Suchpunkt *20*

Schweinebrunnen

Am 17. April 1719 erhob der preußische "Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm I. den Ort in den Rang einer Stadt.

Handel und Gewerbe blühten auf, der Ort entwickelte sich rasch zu einem Zentrum der schon seit Jahrhunderten in Handarbeit betriebenen Leineweberei.

Heute lebt der Ort von der Wurst. Schinken, Speck und Mettwurst waren schon im vergangenen Jahrhundert Exportschlager. Durch den Leinenhandel gelangten sie bis Russland und nach Übersee. Mit ihrem Ursprung in der Hausschlachtung auf dem bäuerlichen Hof begann vor gut 100 Jahren der steile Aufstieg jener Branche, durch die sich der Ort mit den größten Fleischwarenfabriken Deutschlands schließlich zur "Wurstküche Westfalens" entwickelte.

?

1. In welcher Stadt steht der Brunnen?
2. Wie ist der offizielle Name des gezeigten Brunnens?
3. In unmittelbarer Nähe zum Brunnen befindet sich eine Parfümerie. Wie lautet der Name der Parfümerie?
4. Ein Hinweisschild in unmittelbarer Nähe des Modehauses M1 zeigt die Richtung und Entfernung zu anderen Orten an. Wie weit ist es von da mit dem Fahrrad bis Dissen?

Café Picco am Marktplatz
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9:00 Uhr - 18.00 Uhr; So. 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Quelle eines bedeutenden Flusses in OWL

An dieser Stelle, fast unsichtbar im Sumpf, entspringt der hier gesuchte Fluss. Die Quelle liegt in Wehren, einem Ortsteil eines Staatsbades im Lipperland. Aber schon im Kurpark des Staatsbades ist der Bach zu einem ansehnlichen Gewässer geworden.

Langsam fließend passiert der Fluss im weiteren Verlauf die Städte Detmold und Lage. In Bad Salzuflen nimmt der Fluss die Bega auf und fließt Richtung Herford. Am "Großen Weserbogen" fließt der Fluss dann in die Weser.

?

1. Wie ist der Name des hier gesuchten Flusses?
2. Zu welchem Staatsbad gehört der Ortsteil, in dem der hier gesuchte Fluss entspringt?
3. Wie lang ist der Fluss von der Quelle bis zur Mündung?
4. Nenne die Höhendifferenz von der Quelle bis zur Mündung?

Café am See; Brunnenstraße 106; Lippisches Staatsbad
Öffnungszeiten: Mo. bis So. 9:00 Uhr - 18:00 Uhr; Di. ist Ruhetag

Naturschutzgebiet

Das Bild zeigt ein künstlich angelegtes Naturschutzgebiet im Norden des Kreises Paderborn. Das etwa 83 Hektar große Gebiet besteht hauptsächlich aus Wasserflächen der gestauten Ems und bietet vielen Wasservögeln einen natürlichen Lebensraum.

Durch den Verlauf der Ems und anderer paralleler Wasserläufe kam es immer wieder zu Überschwemmungen der umliegenden Städte und Gemeinden. Darum beschloss man 1972, hier im Norden des Kreises Paderborn ein Wasserrückhaltebecken zu bauen. Mit Deichen wurde dieses Gebiet umbaut, so dass sich bei Hochwasser der Ems das Wasser hier sammeln kann. Bei einer Probestauung stellte man fest, dass sich Wat- und Wasservögel in diesem Becken niederließen.

Zusammen mit einigen Vogelkundlern wurde ein Konzept entwickelt, um diesen Vögeln einen ständigen Lebensraum zu bieten und das Becken nicht nur bei Hochwasser zu füllen. So dient das Naturschutzgebiet als Rast-, Nahrungs- und Mauserplatz sowie als Überwinterungsplatz für durchziehende Vogelarten.

Nutzen Sie während Ihrer Wanderung rund ums Becken die Ruhebänke, um die Natur beobachten zu können. Dieses können Sie auch wunderbar von einem der beiden Beobachtungstürme an der Westerwieher Straße. Die Aufnahme ist auch von einem der Türme gemacht worden. Kehren Sie nach der Wanderung im Café Brinkmeier ein und genießen Sie selbst gebackenen Kuchen mit einer duftenden Tasse Kaffee.

?

1. Zu welchem Ortsteil einer Stadt im Norden des Kreises Paderborn zählt das Naturschutzgebiet?
2. Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße, von wo diese Aufnahme gemacht wurde, befindet sich ein Betrieb der Ziegelindustrie. Wie ist der Name dieser Firma?
3. An diesem Beobachtungsturm stehende Hinweisschilder weisen auf Entfernungen zu einigen Orten der Umgebung hin. Wie weit ist es von hier mit dem Fahrrad bis zum Ort Rietberg?
4. Welche Entfernung können Sie bis Westerwiehe ablesen?

Café Brinkmeier; Neubrückstr. 19
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 14:00 Uhr - 18:30 Uhr
Sa. 11:00 Uhr - 20:00 Uhr; So. 09:00 Uhr - 22:00 Uhr

Feuerwehrmuseum

Es begann im Jahr 1972 damit, dass der Museumsleiter Hans Kleemeier sich ein Hobby der besonderen Art zu eigen machte: Er begann Urkunden, Uniformen, Helme, Rangabzeichen und weitere Exponate aus dem weiten Umfeld des Feuerlöschwesens zu sammeln.

Mitte der 1980er Jahre hatte die Sammlung eine Größenordnung erreicht, die eine öffentliche Ausstellung gebot. So wurde das hier gezeigte Feuerwehrmuseum 1990 durch den Trägerverein eröffnet. Das Museum ist in seiner Art und Umfang einzigartig in Ostwestfalen-Lippe.

Die Sammlung umfasst eine Vielzahl von einzigartigen Exponaten wie die Pferdedrehturmleiter aus dem Jahr 1903. Mit ihren 23 Metern Länge ist sie die größte und die schwerste ihrer Art in Deutschland. Darüber hinaus wurde eine ansehnliche Sammlung von historischen Fahrzeugen zusammengetragen. Diese erstreckt sich von der Handleiter aus dem Jahr 1901 über eine wassergekühlte Magirus-Drehleiter von 1948 bis hin zu einer Hanomag-Drehleiter aus dem Jahr 1954.

Derzeit werden etwa 5.000 Sammlerstücke der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Museum befindet sich in einem Ortsteil einer Gemeinde nördlich der A30 an der B239.

?

1. Nennen Sie den Ortsteil, in dem sich das Museum befindet.
2. Zu welcher Gemeinde gehört der Ortsteil?
3. In welchem Jahr wurde das Gebäude, in dem sich das Museum befindet, gebaut?
4. Links vom Eingang befindet sich im Fenster stehend ein Gefäß mit Wasser gefüllt. Schätzen Sie den Inhalt in ccm!

Gasthaus Ueckermann; Öffnungszeiten: Do. bis So. ab 18:00 Uhr

Touristik-Veranstaltungen von Ortsclubs im ADAC Ostwestfalen-Lippe im Jahr 2019

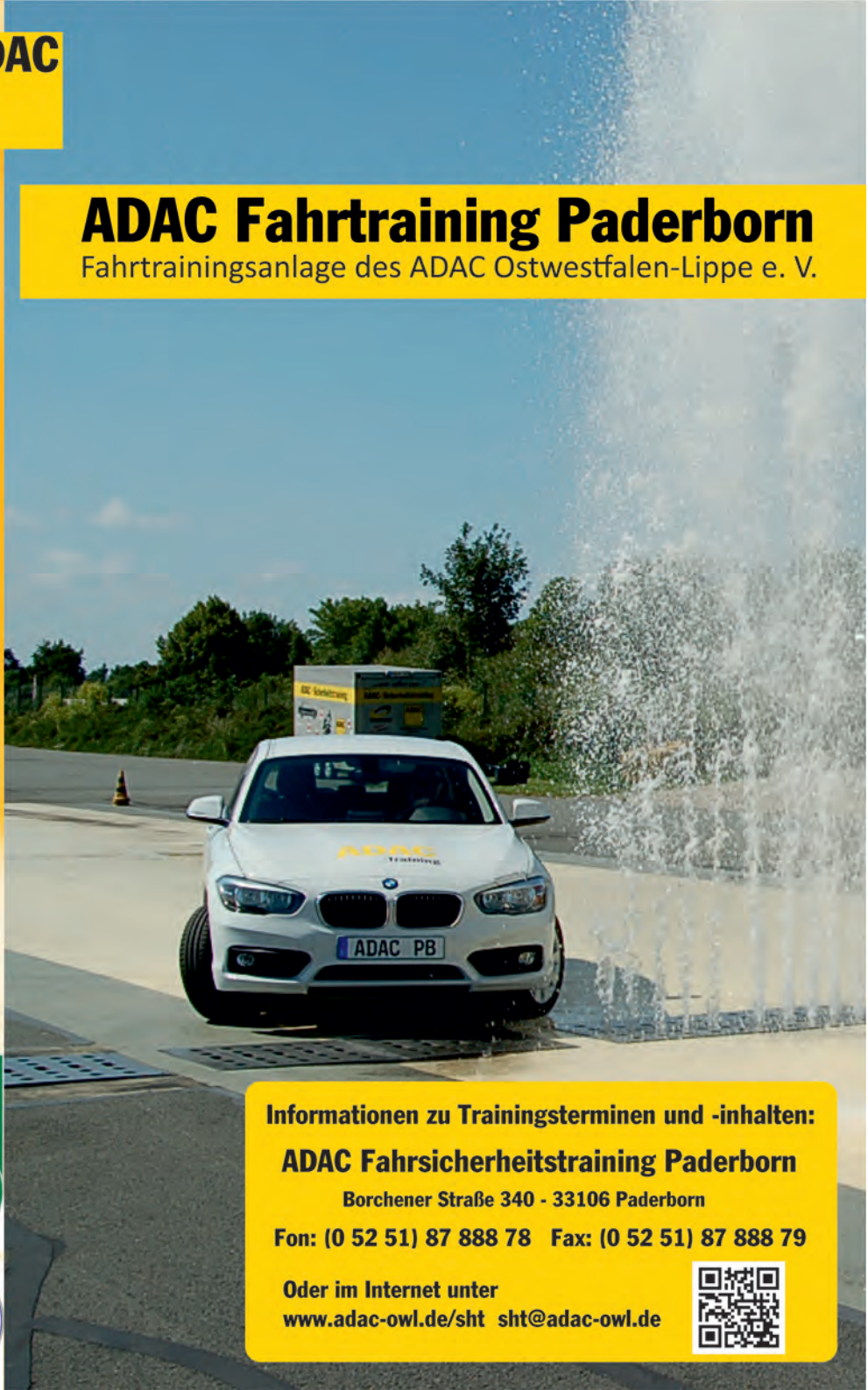
Ausschreibungen erhalten Sie vom Veranstalter

03.03. - 31.08.19	39. Int. ADAC-RUF Zielfahrt	AC Bünde e.V. im ADAC Thomas Just Im Langen Siek 9 33739 Bielefeld Tel. 0 52 06/ 23 53
03.03.19	40. Int. ADAC-RUF Sternfahrt	AC Bünde e.V. im ADAC Thomas Just Im Langen Siek 9 33739 Bielefeld Tel. 0 52 06/ 23 53
01.03. - 30.09.19	39. ADAC-Linnenbauer-Zielfahrt	Herforder Motorsport Club 1923 e.V. im ADAC/ Dieter Gläsker Postfach 18 30 32008 Herford Tel. 0 52 21/ 7 33 16
01.03. - 30.09.19	8. ADAC-Linnenbauer-Heimatwettbewerb 2019	Herforder Motorsport Club 1923 e.V im ADAC/ Dieter Gläsker Postfach 18 30 32008 Herford Tel. 0 52 21/ 76 98 80
09.03. - 22.09.19	XLV. Int. ADAC-Zielfahrt 2019	Lippischer Automobilclub e.V. im ADAC/ Wilfried Hillbrink Amselhöhe 10 32756 Detmold Tel. 0 52 31/ 3 49 61
25.05.19	XXXV. Int. ADAC-Sternfahrt 2019	Lippischer Automobilclub e.V. im ADAC/ Wilfried Hillbrink Amselhöhe 10 32756 Detmold Tel. 0 52 31/ 3 49 61
29.05.19	25. ADAC-Linnenbauer-Sternfahrt	Herforder Motorsport Club 1923 e.V im ADAC/ Dieter Gläsker Postfach 18 30 32008 Herford Tel. 0 52 21/ 7 33 16
25.05.19	41. Int. ADAC-RUF Sternfahrt	AC Bünde e.V. im ADAC Thomas Just Im Langen Siek 9 33739 Bielefeld Tel. 0 52 06 / 23 53

ADAC

ADAC Fahrtraining Paderborn

Fahrtrainingsanlage des ADAC Ostwestfalen-Lippe e. V.



Qualitätsmanagement
ISO 9001:2008
▸ Regelmäßige freiwillige Überwachung

DEKRA Certification
DEKRA
zertifiziert

QUALITÄTSSIEGEL VERKEHRSSICHERHEIT
DVR
Deutscher Verkehrssicherheitsrat
anerkanntes und kontrolliertes Training
gültig bis: 2020

Informationen zu Trainingsterminen und -inhalten:

ADAC Fahrsicherheitstraining Paderborn

Borchener Straße 340 - 33106 Paderborn

Fon: (0 52 51) 87 888 78 Fax: (0 52 51) 87 888 79

Oder im Internet unter
www.adac-owl.de/sht sht@adac-owl.de